



# So nachhaltig produzieren wir das Wandermagazin

**Der ökologische Fußabdruck** bei der physischen Erstellung eines Magazins ist nicht unerheblich. Für das Papier wird Holz benötigt oder Altpapier wiederverwendet. Ob Holz oder Altpapier, die Herstellung bzw. Wiederaufbereitung kostet Energie und verursacht zugleich Emissionen in Form von Abwärme, Abwasser und den Ausstoß von CO2.

**Das fertige Papier** muss zur Druckerei transportiert werden, auch der Transport führt zu Emissionen etwa durch das Transportieren per LKW. Das Papier wird auf Paletten abgesetzt und mit Kunststoffplanen und anderen Sicherungsvorkehrungen transportsicher verpackt.

**In der Druckerei** wird das Papier an die Druckmaschine gefahren, es wird anschließend gefalzt, geheftet oder auf der Klebebinderstraße geklebt. Beim Druck entstehen Emissionen durch die Verwendung von Farben, beim Heften wird mit Metall und beim Klebebinden mit Industriekleber gearbeitet. Beim abschließenden Beschneiden entstehen Papierabfälle.

**Die gedruckten Materialien** werden wahlweise in Umschlägen verpackt, etikettiert, alternativ cellophaniert oder in Kartons abgesetzt bzw. auf Paletten (versandsicher verpackt) für den Weitertransport vorbereitet.

**Dann kommt der Spediteur** und transportiert die Drucksachen zum Kunden, wahlweise zur Postauflieferung oder einem Nationalvertrieb für die Weiterleitung an Bahnhofsbuchhandlungen, Pressefachgeschäfte, Supermärkte und andere Zeitschriftenverkaufsstellen (z.B. Tankstellen).

**Mehrfachsendungen** werden durch lizenzierte Paketdienste bei der Druckerei abgeholt und national wie international zugestellt.

Es gibt also eine Menge zu beachten, wenn man den ökologischen Fußabdruck bei der Produktion unseres Wandermagazins so klein wie möglich halten möchte.

**Wie wir dabei vorgehen, möchten wir im Überblick vorstellen**, wobei jeder Schritt mit zurzeit gültigen und kontrollierten Zertifikaten attestiert und entsprechend überprüfbar ist.

## Die Wahl der Druckerei

Damit die Herkunft des verwendeten Papiers, die gesamte Produktions- und Herstellungskette überprüfbar ist und die zweifelsfrei emissionsarme Erstellung sowie der Bezug, die Be- und Verarbeitung des Papiers kontrolliert werden kann, muss der Druckpartner seinerseits nach nachhaltigkeitsrelevanten Kriterien zertifiziert sein.

Wir haben daher einen Partner gewählt, der zunächst nach dem **Umweltmanagementsystem EMAS III** zertifiziert ist und sich damit automatisch durch jährliche Audits der kontinuierlichen Weiterentwicklung des gesamten Produktionsprozesses, der beteiligten Mitarbeiter und ihrer Arbeitsbedingungen unterzieht.

Unser Druckpartner für das Wandermagazin hat seit 2014 das Umweltmanagementsystem nach EMAS III implementiert. EMAS gehört zu den höchsten Umwelt-Audits und erfüllt gleichzeitig die Vorgaben der internationalen **Umweltmanagementnorm ISO 14001**, die Bestandteil der EMAS-Zertifizierung ist. Neben den ökologischen Aspekten ist auch die Arbeitssicherheit ein zentraler Aspekt der EMAS-Prüfung.

**INFOS: [www.emas.de](http://www.emas.de)**



Weiterhin ist uns wichtig, dass unser Druckpartner seinen gesamten Produktionsprozess nach den **Kriterien des Blauen Engels** zertifiziert hat und sich der ständigen Überprüfung und Verbesserung der Abläufe stellt.

**Seit März 2020 ist unser Partner für das Wandermagazin mit dem Zertifikat Blauer Engel für Druckerzeugnisse RAL-UZ 195 zertifiziert** (UZ 195 steht für den Betrieb). Unter dieser Kennung ist der Partner als Druckexperte für einen nachhaltigen Produktionsprozess mit dem Blauen Engel zertifiziert gelistet. Daher darf das Logo Blauer Engel im Impressum abgebildet werden. Auf der Webseite Blauer-Engel-Website sind die zertifizierten Betriebe gelistet, auch unser Partner mit der Kennung RAL-UZ 195. Aktuell produziert unser Druckpartner für das Wandermagazin 60 % des jährlichen Strombedarfs aus eigenen Quellen.

**INFOS: [www.blauer-engel.de](http://www.blauer-engel.de)**



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)  
Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

## Das Papier

Zunächst ist die **Herkunft** des Papiers von Bedeutung. Stammt es aus Wäldern die forstwirtschaftlich nachhaltig genutzt werden oder nicht. Eine kontrollierte Herkunft können zwei **Zertifizierungsprotokolle** bescheinigen:

**FSC®-zertifiziertes Papier**

oder

**PEFC TM-zertifiziertes Papier**

**Wir haben uns für die Zertifizierung nach dem FSC-System entschieden.** Hier verpflichten sich die Forstbetriebe zur nachhaltigen Waldnutzung. Das Forest Stewardship Coun-



# So nachhaltig produzieren wir das Wandermagazin

cil (FSC) hat einen allgemeinen und länderübergreifenden Standard entwickelt. Dabei werden die Waldprodukte sowie die weitere Produktionskette zertifiziert, so auch die Papierherstellung und die Herstellung von Druckerzeugnissen.

Die Abbildung des Testates FSC RECYCLED in Verbindung mit der Lizenznummer des Druckers (hier C109320) im Impressum des jeweiligen Druckerzeugnisses unterstreicht daher, dass wir ein **nahezu zu 100 % aus Altpapier erstelltes Papier** für die Herstellung des Wandermagazins verwenden. Je nach beauftragtem Druckpartner variiert die Lizenznummer.

**INFO: [www.fsc-deutschland.de/de-de](http://www.fsc-deutschland.de/de-de)**

Name und Standort des Druckpartners: Lizenznummer eingeben unter <https://info.fsc.org/?lang=GER>

## Der Blaue Engel für Druckerzeugnisse

Mit diesem Zertifikat, das nur Druckereien, die selbst nach den Richtlinien des Blauen Engels zertifiziert sind (s. o.), an ihre Kunden geben können, bestätigt der Druckpartner, dass das vorliegende Produkt nach den aktuell strengsten der Verminderung des ökologischen Fußabdrucks untergeordneten Kriterien erstellt wurde.

Damit wird die besondere **Nachhaltigkeit des Druckprozesses und des verwendeten Rohstoffs** zertifiziert. Dieses Zertifikat wird mit dem Blauen Engel, dem Zusatz „Recyclingpapier“ und dem Zusatz DE-UZ 14a versehen.

**INFO: [www.produktinfo.blauer-engel.de/uploads/criteriafle/de/DE-UZ%20014a-201801-de-Kriterien-V2.pdf](http://www.produktinfo.blauer-engel.de/uploads/criteriafle/de/DE-UZ%20014a-201801-de-Kriterien-V2.pdf)**

## Vervollständigung der Klimaneutralen Produktion

Trotz aller Vorkehrungen und Verbesserungen, eine völlige ausgeglichene CO2-Bilanz ist derzeit leider noch nicht möglich. Daher gleichen wir die unvermeidlichen CO2-Emissionen durch **Investitionen in Projekte zum Waldschutz oder zur Windkraft** aus.

Unser Druckpartner berechnet je nach Auflage, Umfang und Weiterverarbeitungsverfahren den ökologischen Fußabdruck in CO2-Tonnen. Diesen Umwelteintrag kompensieren wir mit **Ausgleichsinvestitionen** in gleicher Höhe finanziell.

Für die Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen gibt es drei verlässliche Partner:

- **ClimatePartner** [www.climatepartner.com/de](http://www.climatepartner.com/de)
- **Wilderness International** [www.wilderness-international.org](http://www.wilderness-international.org)
- **Nature office** [www.natureoffice.com](http://www.natureoffice.com)



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft

Wir arbeiten nach reiflicher Prüfung mit **ClimatePartner** zusammen und wählen je nach Ausgleichsanspruch und Vorlage relevanter Klimaschutzprojekte Projekte aus. Der materielle Ausgleich wird durch unseren Druckpartner über ClimatePartner an das jeweilige Projekt weitergeleitet und zertifiziert.

Dafür können wir (für jede Ausgabe neu) dieses Testat verwenden und im Impressum des jeweiligen Druckerzeugnisses abbilden:



## Vertrieb und Versand

Wir haben uns beim Wandermagazin für einen Druckpartner entschieden, der auch einen **klimaneutralen Versand** gewährleisten kann, der beim Speditions- und Postversand unseres Magazins entsteht.

Dieser CO2-Ausstoß wird berechnet und mit Ausgleichszertifikaten kompensiert. Die Kosten für die Zertifikate werden weltweit in Klimaschutzprojekte investiert. Die führenden Versanddienstleister in Deutschland, deren Service unser Druckpartner zum Paket- und Palettenversand nutzt, haben jeweils eigene Programme zur CO2-Kompensation. Stellvertretend für den Paketversand verwenden wir dieses Testat:

**INFO: [www.gls-pakete.de/glossar/klimaprotect](http://www.gls-pakete.de/glossar/klimaprotect)**



## Postversand der Abonnentenexemplare

Aktuell erfolgt der Versand der Abonnentenexemplare mit der Verwendung einer **Folie, die vollkommen wiederverwendet werden kann** und über die Gelbe Tonne in den Erstellungskreislauf zurückgegeben werden sollte.

## Aussicht

**Unser Ziel** ist es, die Produktionsprozesse bei allen unseren Magazinen, Specials und Pocketguides auf die klimaverträglichste Variante umzustellen. Aufgrund der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Druckpartnern (Kleinbetriebe für kleine Auflagen, Rollendruckerei für Großauflagen etc.) ist dafür Zeit erforderlich, denn sie müssen sich ebenfalls Stück für Stück den neuen Anforderungen anpassen.

Wir beginnen 2022 mit der **Maßgabe, dass ausschließlich Recyclingpapiere zum Einsatz kommen und wir sonstige Emissionen beim Druckprozess finanziell kompensieren** – etwa Investitionen in die Wiederaufforstung in Deutschland bzw. den Bau von Windenergieanlagen unterstützen.

Bonn, den 09.06.2022